

Start der BAP-Veranstaltungsreihe „Dialog vor Ort“ in Berlin:

Digitalisierung – Revolution oder Evolution für Arbeitsmarkt und Wirtschaft?

27.09.2017 BAP | Bereits am Eingang zur „Alten Pumpe“ in Berlin, einer historischen Pumpanlage aus dem neunzehnten Jahrhundert, wurden die Gäste der Auftaktveranstaltung der Reihe „Dialog vor Ort“ von **Roboter Pepper** in Empfang genommen. „Werden Roboter künftig unsere neuen Kollegen sein oder werden sie den Menschen in der Arbeitswelt gar ersetzen? Wird Künstliche Intelligenz in ein paar Jahren schlauer sein als der Mensch und uns womöglich als die Wurzel allen Übels identifizieren?“, stellte **Julia Große-Wilde, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin des Bundesarbeitgeberverbandes der Personaldienstleister (BAP)**, in ihrer Begrüßung zur Diskussion. Die Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Digitalisierung – Revolution oder Evolution für Arbeitsmarkt und Wirtschaft?“ widmet sich der Digitalisierung und deren Auswirkungen auf die Arbeitswelt und beleuchtet das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

So stellte **Christian Baudis**, ehemaliger Google-Deutschlandchef, in seinem Vortrag zur Entwicklung der Digitalisierung fest: „Die digitale Zukunft findet nicht in Deutschland statt!“. Die Innovationen kommen laut **Baudis** aus den USA und werden in Asien umgesetzt. Deutschland hinkt beim digitalen Wandel aufgrund starrer Arbeitsmarktregelungen hinterher. Dem hielt Arbeitsmarktforscher **Dr. Oliver Stettes** vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln) in seinen Ausführungen entgegen: „Digitalisierung ist eine Gestaltungsaufgabe, kein Tsunami, der einfach über uns hinwegrollt!“. Für ihn gebe es bisher keine Anzeichen dafür, dass die Digitalisierung eine Revolution der Arbeitswelt hervorrufe. Der Prozess der Digitalisierung werde sich am Arbeitsmarkt schleichend vollziehen. Die Unternehmen und Mitarbeiter müssen und werden sich dem anpassen. Es werden sich neue Geschäftsfelder auftun und neue Kompetenzen werden gefordert. Allerdings passiere dies nicht von heute auf morgen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung diskutierten die Unternehmer **Rolf Bonsack**, Managing Director, helit innovative Büroprodukte GmbH Maped Group, und **Sebastian Lazay**, Geschäftsführer der Extra-Personalservice GmbH und BAP-Vizepräsident, darüber, welche Bedeutung die Digitalisierung für die Wirtschaft und Personaldienstleistungsbranche haben wird. „Zeitarbeit bietet Chancen für Menschen mit Flexibilitätsansprüchen – jetzt und in Zukunft!“, so **Lazay**. Grundsätzlich biete die Digitalisierung für Personaldienstleister klare Vorteile bei der Rekrutierung, „wenn man sich auf die neuen Technologien und Tools einlässt“, führte Lazay weiter aus. Prozesse werden durch die Sozialen Medien effizienter, die Ansprache ist zielgerichtet und spart Ressourcen. Dem stimmte **Ralf Bonsack** zu, der die Rolle der Zeitarbeit, auch bei der digitalen Umstellung von Produktionsprozessen, für unverzichtbar hält. Auch wenn künftig mehr Arbeitsabläufe technisch unterstützt oder gar gelöst werden können, so „brauchen wir immer auch Menschen mit der Hand an der Arbeit“, prophezeit **Bonsack**.

In dem anschließenden Get-together tauschten sich die Gäste über die Themen des Abends noch lange angeregt aus und gingen mit Roboter Pepper auf digitale Tuchfühlung.

Über den BAP:

Der Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister e. V. (BAP) ist die führende Interessenvertretung der Personaldienstleistungs- und Zeitarbeitsbranche in Deutschland. Im BAP sind ca. 2.000 Mitglieder mit über 4.600 Personaldienstleistungsbetrieben organisiert. Informationen zum Verband finden Sie unter www.personaldienstleister.de.

Abdruck honorarfrei / Belegexemplar erbeten

